

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Prosa der Liebe

V

Wie heimlich dann im Bett an deiner Brust!
Aus Morgenträumen Arm in Arm erwacht,
bestaunen wir den lustigen Sonnenstrahl,
der keck zu solchen Heimlichkeiten drang.

5 Behaglich recken wir die schlafgestärkten
und schon von neuer Lust durchbebten Glieder,
und selig lächelnd schauen wir uns stumm
in Augen, die der Schlaf noch kaum verließ.

O meine süße, weiße Hede, komm –

10 laß deine Haare fließen! Diese Spitzen –
o laß mich – laß mich: du bist schöner so,
und freier schweifen meine Küsse – ah!
Zieh deine Hände von den Augen, Kind:
was schämst du dich? Der Sonnenstrahl ist keusch –

(99 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap069.html>